

SEEBLICK

Romanshorn

Beilage:
Thema: Romanshorn_1

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

NEUER BAUVERWALTER

Gemeindekanzlei

Der Gemeinderat wählte Reinhard Hofmann, Geschäftsführer der Moggi Ingenieure AG, Romanshorn, zum neuen Bauverwalter. Es interessierten sich über 30 Bewerber für diese Stelle. Reinhard Hofmann wird am 1. Februar 2003 seine Tätigkeit als Bauverwalter in Romanshorn aufnehmen. In den Monaten Dezember und Januar leistet er bereits ein Teilzeitpensum auf der Bauverwaltung.

Gemeinderat und Gemeindepersonal heissen Reinhard Hofmann herzlich willkommen in Romanshorn und freuen sich auf eine angenehme Zusammenarbeit. Die Behörde ist überzeugt, in Reinhard Hof-



mann einen absoluten Fachmann im Bereich Bauwesen gefunden zu haben, der Romanshorn fachlich bereits sehr gut kennt und die Projekte praktisch nahtlos weiterführen kann.

Beruflicher Werdegang

Der neue Bauverwalter ist 53 Jahre alt und absolvierte nach einer Lehre als Tiefbauzeichner am Technikum in Winterthur ein Studium als Bauingenieur, welches er im November 1973 erfolgreich abschloss. Nach dem Studium war Reinhard Hofmann in zwei Ingenieurbüros als dipl. Ingenieur HTL im Be-

Fortsetzung auf Seite 3

THEMA: ROMANSHORN

Romanshorn steht an der Schwelle zu einer neuen Epoche seiner jüngeren Geschichte. Das Eisenbahnerdorf ist Geschichte, die «Stadt am Wasser» unsere im Leitbild formulierte Vision. Das gibt Gelegenheit, nachzudenken über unser Gemeinwesen. Dazu möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit der achtteiligen Artikelserie «Thema: Romanshorn» anregen. Sie startet mit der heutigen «Seeblick»-Ausgabe und dem Thema Strukturwandel. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre – und anregende Diskussionen, sei es im Familienkreis oder in der Öffentlichkeit.

Max Brunner, Gemeindeammann

Behörden & Parteien

Neuer Bauverwalter	S. 1–3
Thema: Romanshorn	S. 1
Löscht den Geist nicht aus	S. 3
Suppenzmittag	S. 3
Zivilstandsnachrichten	S. 16

Wirtschaft

Verspannt?... Der MBT-Schuh kann helfen	S. 10–11
Impulse-Forum zum Thema	S. 11
Direktmarketing	
Winter-Ideen	S. 12

Kultur & Freizeit

Megabeiz, der Treffpunkt für alle	S. 3
20. Tischtennis-Grümpeltturnier	S. 3
Kino	S. 5
Studiofilm verschoben	S. 5

Kultur & Freizeit

Benefiz-Konzert	S. 5
Jungwacht u. Blauring veranstalten Schnupperrachmittag	S. 5
Romishorner Fasnacht 03	S. 5
Spiel und Spass im Body-Art	S. 5–6
pro juventute – Markenverkauf 02	S. 6
Blaukreuz-Basar	S. 7
Übergänge vorbereiten...	S. 7
Tanznachmittag in der Alterswohnstätte Holenstein	S. 7
Sportartikelbörse	S. 7
Saujassen 02	S. 7
Velosammlung morgen Samstag	S. 7
Eine Reise zum Mond	S. 7
Gemeinschaftskonzert	S. 8
Seniorenchor	
 Tanklager	S. 8
Der bunte Strich	S. 8
Hans Küng in Romanshorn	S. 8–9

Kultur & Freizeit

Blumenhaus 02 steht an der Amriswilerstrasse	S. 9
Blitzschachturnier	S. 9–10
Hauptversammlung	S. 12
Rückschau eines Experimentierfreudigen	S. 12
Engagement für die Jugend	S. 13
450 Milliliter fürs Leben	S. 13
Nachdenklich und unterhaltend	S. 14
Spielgruppen – Highlights im Herbst/Winter	S. 15

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Samstag, 9. November – letzter Flohmarkt des Jahres	S. 10
Dienstjubiläum bei den Spitex-Diensten	S. 10
Agenda	S. 16

TankLager Romanshorn



FR, 8.11. bis DO, 14.11.02

FR 08.11.02 **The Shell | Marygold** | Rocknight | 21:00

SA 09.11.02 **Blizz Rhythmia | Sinius** | Jam-Session | 21:00

SO 10.11.02 **Swing Kids | Jumping Apples** | Big Band Frühschoppen mit Büffet | 11:00

Do 14.11.02 **Red Cube** | Konzert | 20:30

Vorverkauf

- Egger's Catering GmbH
Tel. 071 461 24 32
Fax 071 461 15 12
E-Mail: eggercat@bluewin.ch
- Baldinger Optik
Alleestr. 25, Romanshorn
- Tourist Information
Im Bahnhof, Romanshorn

www.romanshorn.ch



SUPPEN- TAG

**Samstag, 9. Nov. 2002
von 11.00 bis 13.30 Uhr**

im Kirchgemeindehaus:
Alle sind herzlich
willkommen!

- Wir bedienen Sie mit einer feinen Suppe.
- Stand claro-Laden mit Produkten aus der 3. Welt

- Ausserdem werden Brot, Kaffee und Selbstgebackenes gereicht.
- Der Erlös geht an unser Projekt in Eritrea: Primar- und Sekundarschule in Adi Quala.
- Kuchenspenden bitte am Samstag ins KGH.

Leitung: Pfr. H. Dütschler



Evangelische
Kirchgemeinde
**Romanshorn
Salmsach**



GEMEINDE **ROMANSHORN**

Baugesuche

<p>K. und S. Koch-Mannhart Hubhofgasse 20a 8590 Romanshorn</p> <p>Grundeigentümer K. und S. Koch-Mannhart Hubhofgasse 20a 8590 Romanshorn</p> <p>Bauvorhaben Umbau Werkstatt in Wohnhaus</p> <p>Bauparzelle Hubhofgasse 18b, Parzelle 865</p>	<p>Planaufgabe Vom 11. November 2002 bis 30. November 2002 Bauverwaltung, Bankstrasse 6</p> <p>Einsprachen Einsprachen sind bis am 30.11.2002 schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, einzureichen.</p>
---	---



GEMEINDE **ROMANSHORN**

Die revidierte Ortsplanung wurde vom Regierungsrat (RRB 644) am 7. August 2001 mit Auflagen genehmigt. Die vorliegende Zonenplanänderung dient der Erfüllung dieser Auflagen. Gestützt auf §§29 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) wird gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 15. Oktober 2002 öffentlich aufgelegt:

- Änderungen im Zonenplan MST 1:5000, «Gebiet Riederzelg»: Landwirtschaftszone für besondere Nutzung Lw bN
- Ergänzung Baureglement: neuer Art. 16^{bis}

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse nachweist, gegen die vom Gemeinderat Romanshorn beschlossene Änderungen in Baureglement und Zonenplan Einsprache erheben. Einsprachen sind schriftlich beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen und haben einen Auftrag und eine Begründung zu enthalten.

Auflagefrist: 11. November 2002 bis 30. November 2002
Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn während den ordentlichen Bürozeiten.

Romanshorn, 30. Oktober 2002

Fortsetzung von Seite 1

reich Tiefbau tätig. Anschliessend sammelte er während acht Jahren bei einer Strassen- und Tiefbauunternehmung wertvolle Erfahrungen als Bauführer. Seit bald 15 Jahren ist Reinhard Hofmann als Geschäftsführer für das Ingenieurbüro Moggi AG in Romanshorn verantwortlich. In den letzten drei Jahren leitete er in dieser Funktion die INGE GEP Romanshorn bei der Erarbeitung des sehr anspruchsvollen GEP der Gemeinde Romanshorn. Das Projekt konnte Ende September 2002 erfolgreich abgeschlossen werden.

LÖSCHT DEN GEIST NICHT AUS

Kath. Pfarramt

«...oder nicht nur vernetzt, sondern auch verwurzelt sein...»

Kleines Pfarreiseminar zu christlicher Spiritualität mit Information, Austausch und Übungen

3x donnerstags 21.11./28.11./5.12.2002 von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Pfarreisaal, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn

Kosten: sFr. 10.–, Leitung und Auskunft: Gabriele Zimmermann, Theologin.

Anmeldung bis Freitag, 8. November 2002 (beschränkte TeilnehmerInnenzahl) an: Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer, Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 17 30, Fax 071 463 26 29, kath.romanshorn@bluewin.ch.

SUPPENZMITTAG

Pfr. Hannes Dütschler

Am Samstag, den 09.11.02 findet zwischen 11.00 bis 13.30 Uhr der traditionelle Suppenzmittag zur Aktion «Brot für alle» im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

Der Erlös kommt unserem Projekt in Erirräa, der Schule Adi Quala, zu gute. Diese Schule wurde von einem Schweizer aufgebaut und wird seit über 20 Jahren von einem Erirräer geleitet. Über 1000 Schüler besuchen diese Schule. Viele Kinder kommen aus armen Verhältnissen.

Kultur & Freizeit

MEGABEIZ, DER TREFFPUNKT FÜR ALLE

Regula Fischer

Seit vergangenem Mittwoch spielt Dai Kimoto und seine Freunde jeweils ab 19.00 Uhr im Bodan für alle auf. Er möchte damit in Romanshorn eine neue Geschichte beginnen, in der Menschen anderen Menschen begegnen, dem Computer und Fernseher zu Hause eine Ruhe gönnen und sich dafür im Bodan treffen, um bekannte und unbekannte Gesichter zu sehen, zu schwatzen, tanzen, trinken, essen. Der Eintritt ist inkl. einem Getränk Fr. 5.–.

20. TISCHTENNIS-GRÜPPELTURNIER

TTC Romanshorn, Marco Foletti

Morgen Samstag, 9. November 2002, führt der Tischtennisclub Romanshorn in der alten Turnhalle sein traditionelles Grüppeleturnier durch. Auf die Erstplatzierten warten gravierte Pokale. Ausserdem wird als Jubiläumsgeschenk unter allen Teilnehmern ein Reisegutschein im Wert von Fr. 350.– verlost.

Für einmal sind die lizenzierten Spieler/Innen (OTTV/STTV/SFS/DTTB) ausgeschlossen, dafür sollen Hobbyspieler zum Zuge kommen und Wettkampfatmosphäre erleben können. Gespielt wird in zwei Kategorien (Erwachsene bis Jahrgang 1986; Jugend ab Jahrgang 1987). Nach den Gruppenspielen geht es im K.O.-System weiter. Das Startgeld (10 bzw. 5 Franken) wird bei Turnierbeginn bezahlt. Auch für das leibliche Wohl ist reichhaltig gesorgt. Der TTC Romanshorn heisst alle Teilnehmer/Innen und Besucher/Innen herzlich willkommen.

Turnierbeginn:

11.00 Uhr / Hallenöffnung: 10.30 Uhr

Anmeldungen bis heute Abend an

Marco Foletti, Telefon 071 461 28 44 oder

E-Mail: mfoletti@gmx.ch

Wellenbrecher Marktplatz

«EVENTS»

Hans Bänziger

Englisch ‚event‘ heisst deutsch ‚Ereignis‘, ‚Vorfall‘, ‚Begebenheit‘, in übertragener Bedeutung ‚Ausgang‘, ‚sportliche Veranstaltung‘, ‚Programmnummer‘, im Plural ‚Schauturnen‘ etc. Dass es seit einiger Zeit als neudeutscher Allerweltsausdruck verwendet wird, hängt vermutlich mit der Meinung zusammen, wenn man sich mit gebräuchlichen deutschen Wörtern begnüge, wirke das altmodisch. Sogar in Gottesdiensten der offiziellen Konfessionen – Freikirchen und Sekten sind hierin zurückhaltender – nimmt man hier und da Zuflucht zu Events. Statt sich an die traditionelle Liturgie zu halten, werden Lichtbilder gezeigt und kurze, unterhaltende Szenen eingegliedert. Ähnlich verhält es sich mit dem Wellness- und «Erlebnis»-Fimmel. Vielerlei wird in touristischen Broschüren als erlebnishaltig angepriesen als ob dies sich nicht von selber verstünde. Während einer schönen Wanderung im Wallis erblickte ich vor kurzem, zufrieden mit dem abwechslungsreichen Pfad, einen Wegweiser mit der Inschrift «Erlebnis-Weg» und dem Hinweis, der Weg sei nur trittsicheren Touristen zu empfehlen. Ich wurde dabei leider an all die Inserate für «Erlebniserien», «Erlebnis Candlelight-Dinners» und dergleichen erinnert. Das Vorwort des letzten «Reformatio»-Septemberhefts trägt den Titel «Was aus den Wolken kommt». Das Heft handelt von Verdampfer- bzw. «Verdampfungsercheinungen» im christlichen Alltag: man bete nicht mehr, sondern meditiere buddhistisch; die Etappen des Kirchenjahres seien heute für die meisten zu Leerformeln geworden. Das Vorwort spielt auf die Wolke der Expo in Yverdon an, wo diese Wolke die Landschaft in attraktiver Weise jeweils verdeckte oder enthüllte. Das sei ein Dokument des Zeitgeists, wird kommentiert, dieses Zeitgeists, dem Standpunkte und Werte sich häufig ohne weiteres in «Erlebnis, Event, flüchtige Botschaften, Berührung und Bilder» auflösten. Was kann uns wohl zurück- oder vorwärtsführen?

«Alle reden vom Erlebniseinkauf, bei Ihnen habe ich diesen tatsächlich»

Jacqueline Schwarz, Romanshorn



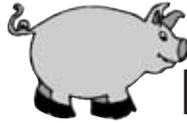
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Fischbeizli
ZUR MOLE



Yacht-Club Romanshorn
Seepark
8590 Romanshorn
Tel./Fax 071 463 70 20

Freitag, 8. November
Samstag, 9. November
Sonntag, 10. November



METZGETE

Winter-Öffnungszeiten:

Donnerstag ab 16 Uhr, Freitag, Samstag und Sonntag ab 11 Uhr
Andere Tage auf Anfrage



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:

- vom Apéro bis zum Dessert •
- vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

«Ströbele»

Text Bild Druck



ZWEIMONATLICH

Qualitäts-Büromaterial
zu budgetschonenden Preisen.
Gratis im «Office-Clip». Anfordern.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch

Maler Bilgeri AG

Telefon 071 463 25 47

**«De Maler Bilgeri
hed Sunne i üsi
Wonig bracht.»**

Karin und Markus
Frommenwiler

VIBRO CONSULTING AG

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

selbständige Sekretärin

Wir verlangen:

- kfm. Grundausbildung (Versicherung, Bank)
- sehr gute PC-Kenntnisse (Word, Excel, Powerpoint usw.)
- Bereitschaft, selbständig mit gutem Zeitmanagement zu arbeiten
- Bereitschaft alle Arbeiten eines Kleinbetriebes zu übernehmen

Wir bieten:

- interessante, vielfältige Arbeitstätigkeit in verschiedenen Bereichen
- schönen Arbeitsplatz

Bewerbungen sind zu richten an:

Herrn Richard Stäheli
Verwaltungsrat der VIBRO Consulting AG
Stoffelsweingarten 4, 8592 Uttwil



KINO

Andrea Röst

«Enough» (7. bis 10. November): Jennifer Lopez stellt in diesem Thriller Slim dar, deren Ehemann sich nach der Heirat als untreu, dominant und gewalttätig entpuppt. Sie leidet, bis sie ihre innere Stärke für die Veränderung findet. Sie sagt «I have enough!»

«Pauline & Paulette» (nur 13./14. November): Der 33-jährige Flame Lieven Debrauwer brilliert mit Menschlichkeit: In seinem Filmdebüt richtet er seinen Blick zärtlich auf das Leben an sich. Erzählt wird die reizende Geschichte von vier älteren Schwestern, die durch die geistige Behinderung Paulines und das Testament Marthas aneinander gebunden sind. Zwischen Stoffballen und Blumenmeeren – beides in Rosa – nimmt der Tanz des Lebens seinen nachdenklich-beschwingten Lauf.

STUDIOFILM VERSCHOBEN

IG für feines Kino, Andrea Röst

Nachdem wir das Datum für den November-Studiofilm schon festgelegt hatten, erfuhren wir von der Lesung mit /von Hans Küng in Romanshorn. Sofort haben wir den Studiofilm «Wallace & Gromit» um eine Woche verschoben auf *NEU, den 25. Nov. 2002, 20.15 Uhr; BAR APERITIVO ab 19.30 Uhr.*

**BENEFIZ-KONZERT
TERRE DES HOMMES**

Marika Liebig, Terre des hommes TG

Samstag, 9. November 2002, 20.00 Uhr, in der Alten Kirche, Romanshorn

Terre des hommes bedeutet Erde der Menschlichkeit – wie menschlich eine Gesellschaft ist, zeigt sich am Umgang mit ihren Kindern. Das grösste private Schweizer Hilfswerk, welches international für Kinder tätig ist, steht seit 1960 unter dem Leitgedanken des Gründers Edmond Kaiser: «Wo und wann immer ein Kind hilflos dem Hunger, Elend, der Verlassenheit oder Leiden und Schmerzen ausgeliefert ist, wird sich Terre des

hommes Kinderhilfe – zu diesem Zweck gegründet – für sofortige und möglichst umfassende Hilfe einsetzen.»

Tag für Tag arbeiten Tdh-Teams in 32 Ländern für solche Kinder.

Der international bekannte **Gitarrist Roland Müller** spielt am 9. November in der Alten Kirche Romanshorn – wie seit vielen Jahren für notleidende Menschen in aller Welt.

Es erwartet Sie eine zauberhafte Hommage an die Gitarre – von Barock bis Musik aus Argentinien. Roland Müller hat sich mit Konzerten in Europa und Nordamerika sowie mit Schallplatten- und Radioaufnahmen einen Namen gemacht. Nebst seiner virtuellen Beherrschung des Instrumentes wird er immer wieder als einer der ausdrucksstärksten Gitarristen angesehen.

Der Eintritt ist frei – die Spenden sind vollumfänglich für Terre des hommes bestimmt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.tdh.ch.

**JUNGWACHT UND BLAURING
VERANSTALTEN
SCHNUPPERNACHMITTAGE**

Manuel Klaus

Wir von Jungwacht und Blauring veranstalten interessante Schnuppernachmittage. Alle Kinder, die Lust haben, lustige und spannende Nachmittage zu erleben, sind herzlich dazu eingeladen.

Die Schnuppernachmittage finden an folgenden Daten statt: 9.11. und 16.11. Wir treffen uns jeweils um 13.30 Uhr bei der Kaplanei. Die Gruppenstunden dauern jeweils bis 15.30 Uhr. Am 23.11.2002 ist Tag des Kindes. Wir veranstalten an diesem Tag eine Neuaufnahme. Das Moto lautet «Operation S-3». Auch hier sind alle Kinder ganz herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 10 Uhr beim Vita-Parcours-Hüsli. Die Neuaufnahme dauert bis 13.30 Uhr. Wir hoffen, dass viele Kinder Lust haben unser abwechslungsreiches Programm zu besuchen. Wir freuen uns jetzt schon!

Für Fragen steht Manuel Bilgeri (079 669 95 58) gerne zur Verfügung!

**ROMISHORNER
FASNACHT 2003**

Kurt Thalmann

Die Romishorner Fasnacht lebt. Im Untergrund brodelt es bereits gewaltig und nach zwei Sitzungen der verschiedenen Cliques nimmt die Fasnacht Formen an. Der Startschuss fällt am 11.11. um 19.19 Uhr auf der Alleestrasse zusammen mit den Guggenmusikern der Buchtäfigern, der Holzgassgluggen und der Romis-Näbel-Hornern. Am Samstag, den 22. Februar organisieren die Romis-Näbel-Horner im Saal des Bodans einen Fasnachtsball. Der Umzug findet am Sonntagnachmittag, den 23. Februar, auf der gewohnten Route von der Hubzelg zum Bodan statt. Am Freitag, den 28. Februar, geht der fasnächtliche Höhepunkt, der Narrenabend im Bodan, über die Bühne. Mit dem Kindermaskenball vom Dienstag, den 4. März, ebenfalls im Bodan, endet die Romishorner Fasnacht 2003, welche unter dem Motto «Spuk im Gespensterschloss» abläuft. Vom Schmutzigen Donnerstag an, der dieses Jahr auf den 27. Februar fällt, sind die Romishorner Schnitzelbankgruppen mit ihren neusten Versen unterwegs.

**SPIEL UND SPASS IM
BODY-ART**

Susanne Fischer

Das Fitnesscenter Body-Art bietet Familien einen besonderen Service: den Spielnachmittag im Kinderhort.

Der Spielnachmittag für Kinder im Alter von drei Monaten bis zu fünf Jahren findet jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr im Kinderhort im Fitnesscenter Body-Art statt. Hier können Eltern ihre Sprösslinge auch stundenweise abgeben, wenn sie einen Arzttermin wahrnehmen müssen oder Einkäufe zu erledigen haben. Eine Voranmeldung wird nicht benötigt. Die Kinder können spontan vorbeibracht werden. Alles woran gedacht werden muss sind Windeln, Nuggi sowie Brei und Schoppen. Für den Rest sorgt das

Fortsetzung auf Seite 6

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu Verkaufen

Wohnen in Uttwil! 6 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus, einseitig angebaut. WC/Bad/Dusche, WC, Sauna mit sep. Dusche, Cheminée, ISDN, Kabel-TV, digitaler Satellitenempfang, Pool, Spielplatz, Garage, Abstellplatz, sonnige und ruhige Lage. VP Fr. 590'000.–, **Telefon ab 20 Uhr: 079 351 43 65.**

Diverses

Praktische Hilfestellung in allen Lebenslagen, Mahanaïm, Telefon 078 808 93 17

Suche Untermieter • Für 6 Monate vermiete ich meine 3 1/2-Zi-Whg. in ruhiger, zentraler Wohnlage in Romanshorn (Ende Jan. bis ca. Ende Juli 2003). Gesucht wird Nichtraucher(in), der (die) Sorge zu der Wohnungseinrichtung trägt und gerne Pflanzen hat. Diese sollten auch versorgt werden. Für Fragen rufen Sie mich an: Tel. 071 463 76 43

Gratis abzugeben: Umzugskisten, melden bei T. Niederberger, ab 18.00 Uhr, Telefon 071 463 77 21

IMPRESSUM

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Fortsetzung von Seite 5

Kinderhort-Team des Body-Art. Je nach Saison und Zeit wird mit den Kindern gebastelt, gesungen oder gespielt. Ein unverbindliches Vorbeischauen lohnt sich. Fragen zum Spielnachmittag werden unter 071 461 14 04 beantwortet. Die Kosten liegen bei 3 Fr. pro Stunde für Mitglieder des Fitness-Centers und bei 4 Fr. für Nichtmitglieder. Während der Schulferien bleibt der Kinderhort geschlossen.



PRO JUVENTUTE – MARKENVERKAUF 2002

pro juventute Romanshorn

In diesen Tagen beginnen die Schüler wieder mit dem Verkauf der pro juventute-Marken. Ausser den traditionellen Briefmarkenheften und Paketetiketten können Sie auch Taxcards, Velovignetten und Leuchtbänder beziehen.

Der Erlös aus dem Verkauf bleibt im Bezirk Romanshorn und wird hier für die vielfältigen Aufgaben der pro juventute eingesetzt. Zur Ergänzung des Schülerverkaufs führen wir auch dieses Jahr – ab Donnerstag, 21. November bis Dienstag, 26. November –

wieder unseren Verkaufsstand in der Hubzelg Romanshorn, direkt neben dem Eingang der Kantonbank. Zudem finden Sie bei uns eine breite Auswahl an Büchern des pro juventute Verlages.

Sollte Ihr Couvert nicht abgeholt werden, melden Sie sich bitte am Stand in der Hubzelg, bei der Verkaufsleitung, Susanne Bolliger, Telefon 071 463 61 42 oder werfen Sie das Couvert beim Pestalozzischulhaus in den Briefkasten. Wir werden Sie innert nützlicher Frist mit den gewünschten Artikeln bedienen.

Wir empfehlen uns Ihnen bestens und danken herzlich für Ihre Unterstützung.

Der bunte Strich
Zeichnen und Malen

Beachten Sie das Kursprogramm in dieser Ausgabe.

Haarverdichtung & Haarverlängerung

Great Lengths[®]
Das Original

BEI UNS
Damensalon Stoll
Telefon 071 463 14 78
8590 Romanshorn

Silvia Schwyter
Gemeindeammann von Sommeri

in den
Regierungsrat
<http://www.silvia-schwyter.ch>



Eine starke Frau für einen attraktiven Thurgau

Rolf Haller, Münsterlingen - Claudia Heeb-Wicki, Kreuzlingen - Adrian Heeb-Wicki, Kreuzlingen - Brigitte Hugentobler, Weinfelden - Silvia Hügli, Frauenfeld - Hanspeter Jörg, Pflyn - Roswitha Keller-Hilzinger, Obernach - Barbara Kern, Kreuzlingen - Lisbeth Kohli, Frauenfeld - Michael Kressig, Sirmach - Annemarie Kuhn, Steckborn - Elisabeth Lamprecht, Frauenfeld - Christine Luginlihd, Frauenfeld - Marianne Luginlihd, Frauenfeld - Bea Meier, Kreuzlingen - Ursina Melis-Nold, Steckborn - Marianne Meisat, Neukirch-Egnach - Katharina Moor, Oberhofen - Uwe Moor, Oberhofen - Marlies Müller, Matzingen - Judith Müller-Keller, Romanshorn - Monika Muther, Wängi - Werner Muther, Wängi

Romanshorn

SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

BLAUKREUZ-BASAR

Blaukreuzverein, Erika Suhner

Die Arbeitsgruppe vom Blaukreuzverein führt auch dieses Jahr wieder den traditionellen Blaukreuz-Basar durch. Unser Basar-Verkauf wird am 13. November 2002, 9.00 – 17.00 Uhr im Unterrichtszimmer der evang. Kirche (Nordeingang), stattfinden.

Wir bieten Ihnen schöne und praktische Handarbeiten zu günstigen Preisen an. Auch die Bücher des Blaukreuzverlages, die Holzarbeiten vom Männerheim Weinfelden und den Traubensaft der Zürcher Staatskellerei können Sie bei uns kaufen.

Zur Erfüllung unserer Aufgaben «Vorsorgen – beraten – begleiten» brauchen wir Ihre Mithilfe. Der Erlös unseres Basars ist bestimmt für die Vorsorge an unserer Jugend und für die Hilfe an alkoholgefährdeten Mitmenschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken Ihnen dafür.

SPORTARTIKELBÖRSE

Frauengemeinschaft, Cécile Hungerbühler
Rechtzeitig zu Beginn der neuen Wintersport-Saison findet am 13. November in der Tiefgarage Hubzelg die Sportartikelbörse der Kath. Frauen Gemeinschaft Romanshorn statt.

Ski, Skischuhe, Snowboard, Dreiräder, Rollschuhe, Inliner, Ski- und Wanderjacken, Skianzüge, Kinder-Winterkleider usw. finden einen neuen Besitzer. Keine Langlaufskis.

Es werden nur saubere moderne Sachen entgegengenommen. Bei der Abgabe bestimmen Sie den Preis. Den Verkaufspreis erhöhen wir um eine geringe Marge, die wir einem guten Zweck zukommen lassen.

Bei der Auszahlung des Erlöses müssen nichtverkaufte Artikel wieder zurückgenommen werden.

Annahme:

Mittwoch, 13. Nov. 2002, 9.00 h – 11.30 h

Verkauf:

Mittwoch, 13. Nov. 2002, 14.00 h – 16.00 h

Auszahlung:

Mittwoch, 13. Nov. 2002, 16.00 h – 17.00 h

TANZNACHMITTAG IN DER ALTERSWOHNSTÄTTE HOLZENSTEIN

Cécile Hungerbühler

Am 14. November 2002, 14.30 – 17.00 Uhr findet in der Cafeteria der Alterswohnstätte Holzenstein wiederum der schon fast zur Tradition gewordene Tanz- und Unterhaltungsnachmittag mit dem Trio Romisörgeler statt. Unsere Bewohner schätzen und begrüßen die Abwechslung sehr und freuen sich auf zahlreiche Besucher. Vor allem Tänzer sind herzlich willkommen. Zum gemütlichen Beisammensein empfiehlt der Küchenchef Apfelküchlein und Apfelstrudel mit Vanillecreme, Vermicelles. usw. Auf einen bunten fröhlichen Nachmittag freut sich das Cafeteria-Team.

ÜBERGÄNGE VORBEREITEN...

IBB, Bertold Burg

Am Mittwoch, 13. November 2002 referiert Prof. Rolf Dubs im Rahmen der Veranstaltungen der IBB-Familienpädagogik um 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Schule für Berufs- und Weiterbildung (SBW) in Romanshorn zum Thema Übergänge für Schulkinder von Schulstufe zu Schulstufe bzw. in eine Berufslehre.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen notwendig. Es wird eine Kursgebühr erhoben. Anmeldeschluss ist Montag, 11. November. Information und Anmeldung bei Bertold Burg 079 413 32 46 oder ibb-familie@bluemail.ch

SAUJASSEN 2002

Kath. Pfarramt

Am Samstag, 9. November um 19.00 Uhr beginnt im kath. Pfarreiheim Romanshorn das traditionelle Saujassen mit Lotto.

Gemütliche Runde vom einfachen Handjass mit Deutschweizer Karten. Geeignet auch für Familien mit Kindern. Preisverteilung mit einem Stück der Sau sowie eine heisse Wurst mit Brot für alle Teilnehmer/innen. Nach dem Jassen ist Lotto mit schönen Preisen angesagt. Herzliche Einladung an alle von Jung bis Alt.

EINE REISE ZUM MOND

Markus Bösch

Die Reise zum Mond übt seit langer Zeit eine Faszination auf die Menschen aus. Am 16. November wird zu einer speziellen Reise zum Mond ins neue Begegnungszentrum «Im Rebgarten» eingeladen. Ab 20 Uhr berichtet NASA-Astronaut Charlie Duke von seinen Erlebnissen im All, von seinem Mondspaziergang und seiner Suche nach Gott.

Gerade mal zwölf Menschen sind bis jetzt auf der Mondoberfläche spazieren gegangen. 1972 war es mit Apollo 16-Astronaut Charlie Duke der zehnte. Noch lange danach berichtete er vom Mondspaziergang als dem grössten Ereignis, das er je erlebt habe. Heute sieht das für ihn ganz anders aus. «Mein Weg mit Gott ist spannender und erfüllender als mein Ausflug auf dem Mond – und er dauert erst noch länger.»

Am 16. November um 20 Uhr erklärt er im neuen Begegnungszentrum «Im Rebgarten» (hinter dem Einkaufszentrum Hubzelg) warum das möglich ist. Selbstverständlich wird seine Reise zum Mond eine zentrale Rolle einnehmen und es wird ihm gelingen, die Zuschauer auf eine ergreifende Art und Weise mit auf diesen Ausflug zu nehmen.

Erfolg

Was Duke anpackte, war von Erfolg gekrönt: Testpilotenschule, Astronaut, Geschäftsmann. Doch wenn auch alles klappte, war er im Grunde nie richtig zufrieden. Erst eine Beziehung zu Jesus sollte dies ändern.

Unter dem Motto «Power point» gestalten junge Christen diesen etwas anderen Samstagabend.

VELOSAMMLUNG MORGEN SAMSTAG

Urs Oberholzer-Roth

Vergessen Sie nicht, Ihr ausgerangiertes Fahrrad morgen Samstag zur Sekundarschule Weitenzelg zu bringen für den Weitertransport nach Rumänien. Wir sammeln von 10 bis 12 Uhr mittags.



Freitag, 8. November

- **THE SHELL**, Die Newcomerband vom «Rock am See»
- **Marygold**, Nachwuchsband aus Luzern
Rocknight 21.00 Uhr; Türöffnung 19.00 Uhr

Samstag, 9. November

- **Blizz Rhythmia**, Instrumentaler Jazz-Rock, mit viel Groove
- **Sinius**
Jam Session 21.00 Uhr; Türöffnung 19.00 Uhr

Sonntag, 10. November

- **Swing Kids**, einmalige Kinder-Big Band, die grossen Stars von Morgen
- **Jumping Apples**, Jugend-Big Band mit bestechendem Repertoire
Big Band 11.00 Uhr; Türöffnung 10.00 Uhr; Frühschoppen mit Büffet

Donnerstag, 14. November

- **Red Cube**
Konzert 20.30 Uhr; Türöffnung 19.00 Uhr

Jumping Apples

Eine der besten Jugend-Big-Bands in Europa

Young and Powerful! Diese Band vermittelt dem Publikum echtes Swing-Gefühl und Lebensfreude. Wo immer sie auftreten ist ihnen der Erfolg gewiss.



Swing Kids

Die jüngste und die herzigste Big Band der Welt

Sie wurde im Winter 2001 aus der Taufe gehoben. Seither proben die jungen Schülerinnen und Schüler mit grosser Begeisterung wöchentlich unter der Leitung von Dai Kimoto. Sie sind nicht nur jung, sondern auch sehr begabt und motiviert!

GEMEINSCHAFTSKONZERT SENIORENCHOR

Klub der Älteren, Hans Hagios

Am Samstag, 16. November 2002, 14.30 Uhr findet im Bodensaal Romanshorn ein Gemeinschaftskonzert statt. Es wirken mit: Das Thurgauer Seniorenorchester unter der Führung von Regula Raas, der Seniorenchor Romanshorn unter der Leitung von Rolf Schädler und der Seniorenchor Weinfelden, der von Barbara Lager geleitet wird.

Ein vielversprechendes Programm wird präsentiert. Neben getrennten Auftritten des Orchesters und der Chöre sind gemeinsame Vorträge enthalten.

Die Saalöffnung erfolgt um 14.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es wird eine freiwillige Sammlung zur Deckung der Unkosten durchgeführt. Zu diesem öffentlichen Anlass sind neben den Klubmitgliedern alle Freunde des Gesangs herzlich willkommen.

DER BUNTE STRICH – ZEICHNEN UND MALEN

Regula Fischer

Wenn die Abende wieder länger werden, das Wetter nicht nach draussen lockt, warum nicht einen Stift oder Pinsel in die Hand nehmen und sich in eine andere Welt entführen lassen.

Werkstatt – Angebot

Weihnachtskarten selbst gemalt – ein persönliches Geschenk

Samstag, 30. November 2002, 9.00 bis 12.00 Uhr, Fr. 40.– inkl. Material, Anmeldeschluss 23.11.02

Zeichnen

Zeichnen – aber wie (Grundkurs)

Mit einfachen Übungen arbeiten wir uns in diese Geheimnisse ein, üben uns im Beobachten und im Übertragen auf das Blatt.

Montag, 18.00 – 19.30 Uhr, 8x, 6. Januar bis 10. März 2003, Fr. 165.– inkl. Material

Ach, diese Perspektiven

Wir üben uns in der Kunst, die räumliche, dreidimensionale Welt auf die zweidimensio-

nale Bildfläche zu übertragen

Montag, 19.45 bis 21.15 Uhr, 6 x, 6. Januar bis 24. Februar 03, Fr. 125.– inkl. Material

Farbe und Form

Mit Experimenten, Farbstudien und Farbentlehre schaffen wir eine gute Grundlage für ein eigenständiges, freies Malen.

Donnerstag, 19.00 bis 21.15 Uhr, 8 x, 9. Januar bis 13. März 2003, Fr. 240.– ohne Material

Kurslokal:

Kantonsschule Romanshorn,

Anmeldeschluss:

16. Dezember 2002, an Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81.

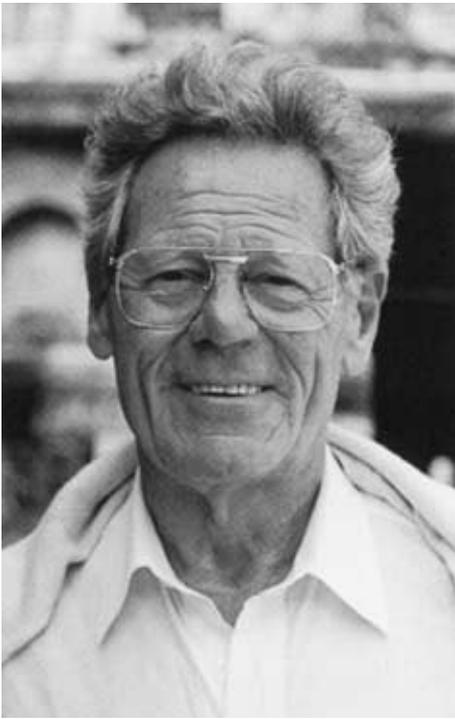
HANS KÜNG IN ROMANSHORN

Heidy Hürlimann

Auf Einladung der ALLEE-BUCHHANDLUNG kommt der bekannte Theologe nach Romanshorn, um sein Erinnerungswerk «Erkämpfte Freiheit» vorzustellen.

Hans Küng, 1928 in Sursee geboren, durchläuft nach den obligaten Schulen eine klassische philosophisch-theologische Ausbildung in Paris und Rom. Nach der Priesterweihe amtiert er als Seelsorger an der Hofkirche in Luzern, wird aber schon bald an die deutschen Hochschulen Münster und Tübingen berufen, wo er Fundamentaltheologie lehrt.

1962 ernennt ihn Papst Johannes XIII. zum offiziellen Konzilsberater in Rom. Mit seinen Thesen zur Kirchenreform erregt Hans Küng grosses Aufsehen. Für die einen Konzilsteilnehmer ist er der Revoluzzer, für die anderen ein wichtiger Impulsgeber. Später wäre es freilich leicht gewesen, eine kirchliche Karriere einzuschlagen. Papst Paul VI. macht ihm ein Angebot, sich «ein wenig einzupassen». Küng lehnt ab. In Freiheit forschen, lehren, schreiben können ist ihm wichtiger. Diese Konsequenz führt dazu, dass ihm 1979 vom heutigen Papst die Lehrbefugnis entzogen wird. Die Universität Tü-



bingen richtet ihm daraufhin ein unabhängiges Institut für ökumenische Theologie ein. Seither hat der unbeugsame Mahner und visionäre Gelehrte Weltruhm erlangt. Die Stiftung «Weltethos», die er seit 1996 präsidiert und für die er unermüdlich unterwegs ist, macht ihn zudem über alle konfessionellen und religiösen Grenzen hinweg zum anerkannten Partner. Seine Autobiografie «Erkämpfte Freiheit» umfasst die ersten vier Jahrzehnte seines Lebens. Ein zweiter Band ist in Vorbereitung. «Küngs Lebensbericht ist das grosse Buch vom geraden Weg» (Süddt. Zeit.) Prof. Hans Küng, Montag, 18. November 2002, 20.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 44, Romanshorn, Eintritt Fr. 15.–, Abendkasse ab 19.15 Uhr.

BLUMENHAUS 2002 STEHT AN DER AMRISWILERSTRASSE

VVR, Regula Fischer

Zum 2. Mal führte der Verkehrsverein den Blumenwettbewerb durch, bei dem durch eine fachkundige Jury der Sommerflor nach Originalität, Aufwand, Wirkung im öffentlichen Strassenbild und Pflege bewertet wurde.

14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben am diesjährigen Wettbewerb teilgenommen, die meisten bereits zum zweiten Mal. Die Jury mit der Blumengärtnerin Beatrice Fässler und der Floristin Helen Hug hatten keine leichte Aufgaben. Sie mussten aus vielen guten die besten Sommerflore erküren. Ein besonderes Augenmerk legten sie dabei auf die Originalität und die Zusammenstellung der Pflanzen. Bei einigen Orten war ein zusätzlicher, wie immer unangemeldeter Besuch nötig, um die Punktzahl gerecht zu verteilen.

Der erste Preis ging mit dem Maximum von 10 Punkten an das Ehepaar Rita und Ruedi Keller an der Amriswilerstrasse 62a.



Die glücklichen Gewinner gaben uns auch ihr Geheimrezept der Arbeitsteilung bekannt: sie zupft die verwelkten Blüten aus und er giesst.



Ein Sonderpreis für das Haus mit dem originellsten Sommerflor ging verdientermassen an Claudia Tapfer an der Bahnhofstr. 50.

Die weiteren Gewinner sind:

2. Platz, Doris und Jürg Calonder, 3. Platz: Margrit Stoller, 4. Platz: Astrid Neumann, 5. Platz: Mägi Grädel

Der VVR dankt allen, die am Wettbewerb mitgemacht haben und gratuliert den Gewinnerinnen und Gewinnern. Ein Dank geht auch an die Sponsoren, die Gemeinde Romanshorn, die Gärtnereien Nafzger und Rubin sowie den Blumenladen Floralis, an Gastro Oberthurgau und TextBildDruck Ströbele. Ohne sie hätten wir den Wettbewerb nicht in dieser Form durchführen können.

Keinen Blumenwettbewerb mehr

Ziel des Blumenwettbewerbes war es, aus der «Stadt am Wasser» eine blühende Stadt am Wasser zu machen, getragen von der Hoffnung, dass sich im Zentrum einige Farbtupfer zeigen würden. Leider ist es uns nicht gelungen, dieses Ziel nur annähernd zu erreichen.

Während sich letztes Jahr 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeldet haben, waren es dieses Jahr noch 14, die meisten davon bereits im vergangenen Jahr verdiente GewinnerInnen. Wir konnten keine zusätzlichen Leute motivieren und glauben auch nicht, dass dies in den nächsten Jahren möglich sein wird. Wir haben deshalb im Vorstand beschlossen, keinen Blumenwettbewerb mehr durchzuführen. Nun müssen neue Wege gefunden werden, gerade das Zentrum blumiger zu gestalten. Für Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr.

BLITZSCHACHTURNIER

Hanspeter Heeb

Peter Eberle und Hanspeter Heeb erben Titel von Ruedi Zürcher

Letztes Jahr hatte Ruedi Zürcher den Titel des Romanshorner Blitzschachmeisters gewonnen. Dieses Jahr trat er zur Titelverteidigung nicht an. In seiner Abwesenheit kam es zu einem spannenden Duell zwischen Eberle und Heeb. Vor der letzten Runde lagen die beiden gleich auf. Der Direktkampf endete unentschieden. So musste ein Entscheidungsspiel über den Titel entscheiden. Auch

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

dieses endete unentschieden, so dass Eberle und Heeb gleichzeitig zum Sieger ausgerufen wurden.

Ein hervorragendes Turnier spielten die beiden Altmeister Bruno Eigenmann und François Schmidt. Die beiden verloren zwar beide gegen Eberle und Heeb, gewannen aber praktisch alle anderen Partien. Im direkten Duell der beiden Altmeister setzte sich Bruno Eigenmann durch und erreichte so den dritten Platz.

Erstaunliches leistete Beat Meier. Er erwies sich als eigentlicher Riesentöter: spielte Unentschieden gegen Eberle und setzte zu seiner eigenen Verblüffung Heeb glatt Matt. Leider konnte er gegen die übrigen sechs Teilnehmer nicht mehr Punkte erzielen als gegen die beiden Turniersieger. Er erreichte daher nur den 7. Rang.

Tabelle

1. Peter Eberle und Hanspeter Heeb, 6 1/2
3. Bruno Eigenmann, 5 1/2
4. François Schmidt, 5
5. Franz Tolnai, 4
6. Markus Heierli, 3 1/2
7. Beat Meier, 3
8. Alfred Meier, 2
9. Martin Trösch, 0

Marktplatz

SAMSTAG, 9. NOVEMBER – LETZTER FLOHMARKT DES JAHRES

Blanca Lussi

Die Romanshorner – kommen sie oder kommen sie nicht, an den letzten Flohmarkt auf dem alten Fähreplatz? Vielleicht ist die Marktstimmung nicht mehr so intensiv wie in den Sommermonaten, aber für einen Schwatz reicht es immer wieder. Den täglichen Sorgen entrinnen, einmal abschalten und sogar in Erinnerungen schwelgen beim Anblick einer alten Kaffeemühle aus Grossmutter's Zeiten! Oder mit einer Kleinigkeit als Mitbringsel andere Herzen höher schlagen lassen! Wir sind für sie da, zum letzten Mal in diesem Jahr.

DIENSTJUBILÄUM BEI DEN SPITEX-DIENSTEN

Ursula Flaig

Das Gesundheitswesen und die Krankenpflege im besonderen waren in den vergangenen 20 Jahren drastischen Änderungen unterworfen. Alle diese Veränderungen hat Brigitte Kradolfer miterlebt. 20 Jahre lang hat sie in den Gemeinden Romanshorn und Salmsach Kranke gesund gepflegt und Schwerkranke bis zum Lebensende begleitet. Die Dankbarkeit der Patienten lässt sich nicht in Zahlen messen.

Brigitte Kradolfer nahm ihre Arbeit als Gemeindegemeinschaftsleiterin der Evang. Kirchengemeinde auf und trat mit der Gründung des Vereins Spitex-Dienste vor 10 Jahren automatisch in dessen Dienste über. Hilfsbereit, zuverlässig, pünktlich, aufmerksam und vor allem stets aufgestellt sind Adjektive, die auf Brigitte zutreffen. Sie ist keine Frau der lauten Töne, sondern eine stille Schafferin. Wenn ein Patient ihrer Hilfe bedarf, stellt sie Feierabend und Privates zurück. Brigitte ist es gewohnt, Prioritäten zu setzen. Ist starke Körperkraft gefragt, können diese auch mal ihrem Ehepartner mitten in der Nacht den Schlaf rauben.

Im Namen des Vorstandes und des Spitex-Teams gratulieren wir Brigitte Kradolfer ganz herzlich zu ihrem Dienstjubiläum. Wir sind froh, sie weiterhin in unserem Team zu haben. Danke Brigitte!



Wirtschaft

VERSPANNT? RÜCKEN- UND KNIESCHMERZEN? DER MBT-SCHUH KANN HELFEN

Boris Tannier

Die Ursache für die Schmerzen liegt häufig dort, wo man es nicht vermutet: am harten und flachen Alltagsboden, auf dem wir Menschen täglich laufen. Die typischen grossen und eiligen Schritte tun ihr Übriges.

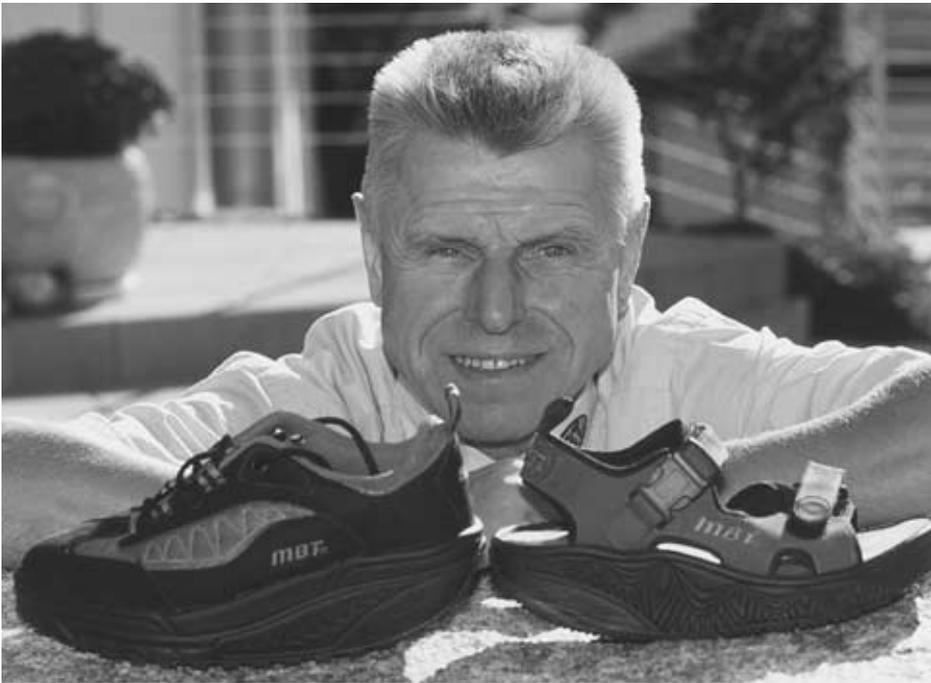
Der MBT geht die beiden Faktoren von Grund auf an: Dank seiner speziellen, vielschichtigen Sohlenkonstruktion wird ein weicher, sandartiger Untergrund konstruiert. Da der MBT selbst den Fuss auch nicht mehr stützt, führt oder dämpft, muss die Fuss- und Beinmuskulatur das Aufrechterhalten des Körpers übernehmen. Dabei wird die Muskulatur aufgebaut, gedehnt und gekräftigt. Schmerzen verschwinden, weil die Belastung auf Rücken oder Gelenke gedämpft wird.

Wie gut der MBT hilft, weiss z.B. Timo Konietzka, Ex-Fussballer und Trainer, selbst zu schätzen.

Nach jedem Lauftraining, das der 63-jährige absolviert hat, schmerzte ihn die linke Hüfte. Auch seine «normale» Körperhaltung war je länger je mehr nach vorne geduckt.

Der «Gesundheitsfanatiker» Konietzka liess dies aber nicht einfach so geschehen. Er suchte nach Alternativen, fand sie im MBT. Heute lebt und trainiert er schmerzfrei. Auch andere bekannte Sportler wie Christian von Grünigen, Urs Kälin oder Murat Yakin nutzen den MBT.

Für wen eignet sich nun aber ein solcher Schuh? Der MBT ist für Leute zwischen 10 und 90 Jahren. Für alle Berufsgruppen, die den ganzen Tag stehen müssen und schwere Beine oder Rücken-, Hüft-, Knie- oder Gelenkprobleme haben. Dazu ist er ideal zum Spazieren, Walken und Laufen. Er eignet sich aber auch hervorragend dafür, einen Berg



hinunterzulaufen, ohne dass einem am andern Tag alles weh tut. Die Schläge werden vom Schuh und nicht vom Körper aufgefangen. Die Wirkung diese Schuhs ist die gleiche, wie wenn jemand mit nackten Füßen stundenlang einem Sandstrand entlang wandern würde: Anstrengend, aber enorm kalorienverbrauchend.

Die revolutionäre Idee stammt vom einem Schweizer, dem in Roggwil lebenden ETH-Ingenieur Karl Müller. Er fand bereits in den 80-er Jahren heraus, dass Schmerzen im Bewegungsapparat durch einfaches Laufen

über unebenen, weichen Boden reduziert werden können. 1996 setzte er diese Erkenntnis um und entwickelte den MBT. Den Namen lieh er sich von einem kenianischen Nomadenstamm, der für seinen besonders aufrechten Gang bekannt ist, den Massai.

Kunz Schuh-Welt ist NEU offizielles MBT-Fachgeschäft und führt sämtliche Modelle auch im Sortiment. Interessenten können sich im Geschäft täglich gratis in die neue Gehtechnik einführen lassen und den MBT probetragen.

Eine allgemeine Einführung in das sehr werbewirksame Thema Direktwerbung, das Hauptreferat mit seinen zwölf Erfolgsfaktoren und viele praktische Anregungen sowie das ungewöhnliche Praxisbeispiel der Beat Aepli AG aus Arbon, sorgten für eine lebhaft und offene Aussprache.

Die erfahrenen Referenten Daniel Good, Fachberater des Direct Marketing Services Centers St.Gallen, der «Schweizerischen Post»; Marketingleiter Andreas Müller der Beat Aepli AG und Dieter-Michael Last, Marketingfachmann der Ströbele AG, zündeten ein Feuerwerk von Umsetzungsideen. Wie sagte ein Teilnehmer so treffend: «Jeder Unternehmer, der heute nicht hier war, hat etwas versäumt.»



Schon heute kann sich der interessierte KMU-Unternehmer den nächsten Termin vom 7. Unternehmer-Forum 2003 in die Agenda schreiben: Donnerstag, 23. Oktober 2003 in der «Seelust» in Egnach.

IMPULSE-FORUM ZUM THEMA DIREKT- MARKETING

Gerhard Ströbele

Bereits zum sechsten Mal lud die Ströbele AG in Romanshorn KMU-Unternehmen aus Gewerbe, Handel, Industrie und Gastgewerbe zum jährlichen Marketing-Gedankenaustausch mit wechselnden Themen am Donnerstag, 24. Oktober 2002, in die «Seelust» nach Egnach ein.

Dass dieser Anlass einem allgemeinen Bedürfnis entspricht und auch jährlich erwartet wird, bewiesen die über 80 Zuhörer aus der ganzen Ostschweiz.



Sie boten viel praktische Informationen (von links) Andreas Müller, Dieter-Michael Last, Daniel Good, Gerhard Ströbele, Stefan Ströbele.

WINTER-IDEEN

Das Floralis-Team, Yvonne Saurer,
Ruth Schneeberger

Wir freuen uns, Sie, liebe Kunden, Freunde und Romanshorer, zu unserem Apéro anlässlich unseres 3-jährigen Bestehens einzuladen.

«Winter-Ideen» sollen Sie einstimmen auf die kalte Jahreszeit, um Ihnen zu zeigen, wie festlich, fröhlich und verspielt sie sein kann.

Apéro:

Montag, 11. November 2002, 17.00 bis 21.00 Uhr, Bahnhofstrasse 59, 8590 Romanshorn

Kultur & Freizeit

HAUPTVERSAMMLUNG

Minigolfclub, Dorli Jenni

Am 26. Oktober 2002 hat der Minigolf-Club, Romanshorn seine 30. Hauptversammlung abgehalten. Nachdem keine speziellen Traktanden, Anträge und Wahlen im Raume standen konnte die Versammlung zügig durchgeführt werden.

Dank verschiedener durchgeführten Anlässe (Bodenseecup, Mostindienturnier, Ostschweizer-Meisterschaft) kann der Kassier einen Gewinnsaldo ausweisen.

2003 mit grossen Aufgaben

Der Präsident A. Krobath weist in seinem Jahresbericht auf die teilweise schwierigen Situationen, die es zu bewältigen gab, hin. Für das Jahr 2003 warten grosse Aufgaben auf den Club, haben wir uns doch entschlossen, die Mannschafts-Meisterschaft Nationalliga A sowie den Europacupfinal in Romanshorn durchzuführen.

Der Spielleiter A. Caviezel macht einen Rückblick auf die im vergangenen Vereinsjahr durchgeführten internen Anlässe, welche durchwegs gut besucht waren. Zu erwähnen sind die Wintermeisterschaft, Gabentisch-Runden, Senioren-Cup, Vereinsmeisterschaft, Grümpel-Turnier.

Der Leiter der Technischen Kommission, Remo Arnold, referiert über die auswärts gespielten Turniere. Auch im vergangenen Jahr hat jeweils eine beachtliche Anzahl Spieler des MC Romanshorn an auswärtigen Anlässen teilgenommen. Die Höhepunkte der Saison waren die Einzel-Schweizermeisterschaft in Yverdon für welche sich Yvonne Klukas (Juniorinnen: Rang 3), Peter Verbeeck (Junioren: Rang 2), Theo Binkert (Herren: Rang 9) und Alfons Caviezel qualifiziert haben. An

der Mannschafts-Schweizermeisterschaft Nationalliga B in Bulle konnte sich die Herren-Mannschaft leider nicht bestätigen und musste absteigen. Die Damen-Mannschaft (Elvira Belotti, Dorli Jenni, Yvonne Klukas, Claire Klukas) hat den 3. Rang erreicht.

Bei den Mitgliedern stehen 6 Neueintritte 1 Austritt gegenüber. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: A. Krobath (Präsident), Remo Arnold, Alfons Caviezel, Franz Heeb, Dorli Jenni und Dölf Mayr.

RÜCKSCHAU EINES EXPERIMENTIERFREUDIGEN

Markus Bösch

Mit 32 Bildern aus einer 50-jährigen Schaffenszeit ist Jürg Schoop zur Zeit präsent in seinem Geburtsort in Romanshorn.

Begleitet von Fredy Schweizer am Flügel, erfuhren die Vernissagegäste manche Anekdoten. Es ist die Rückschau eines Künstlers, dem die Spontaneität wichtig ist: «Wochen- oder monatelang an einem Bild malen kann ich nicht. Ich bin offen für das Neue, das Ausprobieren und bin überzeugt, dass ein Künstler das zeigen soll, was er kann und wo ihm sein Herz steht.» Zeichnen habe ihn zwar begleitet, sei als klassische Disziplin aber zunehmend aus seinem Werk verschwunden, trotz-

dem aber präsent in anderen Ausdrucksformen wie etwa Collagen. Lebendig, vielseitig, keck und experimentierfreudig sei sein Werk.

Zum dritten Mal stellt Jürg Schoop in Romanshorn aus, wo er 1934 geboren wurde und bis 1974 gelebt hat. Diesmal sind seine Bilder in der Galerie Mathis zu sehen. Bis zum 1. Dezember ist sie geöffnet, jeweils dienstags, donnerstags, freitags von 9 bis 11 Uhr und von 19 bis 21 Uhr.



Bild: Markus Bösch

ENGAGEMENT FÜR DIE JUGEND

Manuel Bilgeri

Vor knapp vier Jahren entstand im katholischen Pfarreirat die Gruppe Jugend. Zu Beginn beschäftigten sich die damals vier Mitglieder mit vielen Fragen: Was wollen die Jugendlichen, was können wir ihnen bieten? Was ist sinnvoll und was kann überhaupt realisiert werden?

Von Anfang an war klar, dass es schwierig ist, die Jugendlichen in das Pfarreileben einzubinden. Doch auch jungen Menschen können Inhalte und Werte des Glaubens nahe gelegt werden (Gemeinschaft leben, Rücksicht auf andere nehmen, Wertschätzung, Achtung vor der Schöpfung...) Vor allem mit Freizeitangeboten «just for fun» konnten Jugendliche motiviert werden, denn sie müssen erleben können, es muss «fassbar» sein. Mit einer Filmnacht im Kino, dem Ski-Weekend oder dem Fest für die Firmlinge fand die Gruppe Zugang zu den Jugendlichen.

Aber auch Angebote mit Inhalt und Tiefgang waren immer mehr gefragt. Dies zum Beispiel bei der ereignisreichen Nacht vor Ostern mit Ateliers, Meditation und einer Andacht am frühen Morgen. Auch das Ranfttreffen kurz vor Weihnachten ist jedes Jahr wieder ein Renner. Im Flüeli Ranft kommen jährlich etwa 2000 Jugendliche und junge Erwachsene in der dunklen Nacht zusammen und erleuchten während dem Gottesdienst die Schlucht. Und in diesem Jahr fand auch zum ersten Mal ein Tipi-Weekend für 6.-Klässler statt. In Tipis schlafen, selber kochen, Traumfänger basteln und viel über den sinnvollen Umgang mit der Natur lernen, waren Inhalte dieses Wochenendes.

Jugendliche lassen sich sehr wohl begeistern – auch für kirchliche Angebote und Interessen. Ihnen geht es dabei vor allem um Gemeinschaft, Lebenssinn und Spiritualität. Denn auch Glauben ist den jungen Menschen nicht egal. Durch Anlässe wie jene der Gruppe Jugend können Jugendliche wertvolle und schöne Erlebnisse mit Glauben und Kirche ermöglicht werden. Nach diesen Jahren und den vielen Anlässen hat die Gruppe

zu vielen freiwilligen Helfern gefunden. Es sind Jugendliche, die sich in ihrer Freizeit selbst engagieren. Überhaupt arbeiten in der ganzen Pfarrei viele Jugendliche mit. Hauptsächlich wirken sie für andere Jugendliche oder Kinder in der Pfarrei und das in vielen Bereichen: Kinderhüeti, Religionslager, Firmkurs, Jungwacht & Blauring, Projekt-Uni, Ministranten, Kinder-Bibel-Parcours, Vorbereitung von Jugend-Weekends und vieles mehr. Es sind mittlerweile über 40 junge Ehrenamtliche, die mitarbeiten und miterleben. Wenn also Jugendliche gute Erfahrungen mit «Kirche» machen, sind sie auch bereit, etwas von sich zu geben – Zeit, Interesse, Kraft und natürlich auch Freude an der Sache.

Als Dank und Wertschätzung für diese jungen Menschen organisierte die Gruppe Jugend nach den Sommerferien zum zweiten Mal das Helferfest. Denn auch sie haben sich einen Abend zum Geniessen verdient – für einmal ohne selbst zu arbeiten. Auch in Zukunft wird sich die Gruppe für die Jugendlichen einsetzen und ihnen ein breites und lebhaftes Angebot im kirchlichen Umfeld ermöglichen.

450 MILLILITER FÜRS LEBEN

Markus Bösch

161 beteiligten sich an Blutspendeaktion in Romanshorn

Dreimal pro Jahr besteht in Romanshorn die Möglichkeit Blut zu spenden. Der örtliche Samariterverein hat am vergangenen Freitag dazu eingeladen. 18-jährig muss man sein, gesund und mindestens 50 Kilogramm schwer, das sind die körperlichen Voraussetzungen, um sich vom kostbaren Lebenssaft einen Teil abzapfen zu lassen. 161 Frauen und Männer hatten sich am Freitagabend dazu in der Jugendherberge eingefunden. «Im Durchschnitt der vergangenen Jahre sind es etwa 180 Personen, die bei einer solchen Aktion Blut gespendet haben, jeweils etwas mehr Frauen als Männer», sagt Tanja Bauer. Sie ist innerhalb des Samaritervereins verantwortlich für diese Aktionen.



Solidarität zeigen – das Blutspenden macht es möglich. (Bild: Markus Bösch)

Prävention

Etwa 25 bis 30 Mitglieder sind an einem solchen Abend involviert: Sie engagieren sich bei der Bereitstellung der Infrastruktur, legen tatkräftig Hand an bei der eigentlichen Blutabgabe und stellen die Verpflegung bereit. «Wer Blut spendet, nützt zuerst anderen Menschen, tut aber gleichzeitig etwas zur eigenen Prävention. Denn so kann ich sicher sein, dass auch für mich Blutspenden vorhanden sind, wenn es nötig sein sollte», erklärt Tanja Bauer. «Zudem muss sich der Körper nachher anstrengen, die abgegebenen 450 ml Blut wieder zu produzieren. Diese Erneuerung zieht auch ein gewisses Wohlbefinden nach sich. Und nicht zu vergessen in diesem Zusammenhang: Mit der Messung des Blutdrucks und des Hämoglobinwertes erhält der Blutspender, die Blutspenderin Kontrollen zur eigenen Befindlichkeit.» Die nächste Gelegenheit dazu besteht am 20. Januar 2003.



KINDERMUND

Patrick und Mauro spielen Zirkus. Patrick sagt: «I wäri de Zirkusdiräktor und du wärsch de Leu.» Darauf Mauro: «Nei, i bi de Diräktor und du bisch de Leu.»

Patrick: «Nei, du bisch de Leu und i bi de Projektor.»

NACHDENKLICH UND UNTERHALTEND

.....
Markus Bösch

Damian M. Zingg aus Romanshorn veröffentlicht seinen ersten Roman. Es ist die Geschichte von zwei Paraisianern, die die Menschen von ihrer Dummheit befreien sollen. Ihre Reise in Worte gefasst hat Damian M. Zingg in seinem ersten Roman.

Während der Ferien in Cornwall kam die Idee und wie in einem Film waren die Figuren da. Ein halbes Jahr später in Apulien war dann klar, dass Orte und Geschehnisse verbunden sein müssen, verbunden sein können. Das Schreiben war daraufhin nur noch ein Output, die Kreation war bereits passiert. Entstanden ist daraus der erste Roman von Damian M. Zingg, der seit einem Jahr in Romanshorn wohnt.

Konfrontieren, unterhalten?

Zwei Paraisianer erhalten von ihrem Rat der Weisen den Auftrag: «Befreit die Menschen von ihrer Dummheit!» Die Sprache und die Aneinanderreihung von Szenen, Bildern und Geschehnissen ist gleichzeitig unterhaltend, witzig, zuweilen auch skurril... Das verträgt sich durchaus, sagt der Autor, denn jeder und jede liest anders, bleibt bei einem philosophisch angehauchten Satz hängen oder kann oder will es nicht merken und die Geschichte nimmt ihren Lauf. Unverhofft werden in meiner geschilderten Reisewelt zwischen zwei Buchdeckeln die Protagonisten konfrontiert mit auch überspitzt dargestellten Figuren. Wie im Leben auch nimmt der eine gelassen, lässt sich die andere gerade da herausfordern.

Einem Videoclip ähnlich will der Roman «Bloss nicht zur Erde!» den Zeitgeist entlarven als das was er ist: temporeich, bewegt, fordernd, irdisch eben.

Turbulent

Sicher keine Autobiografie und trotzdem sehr persönlich ist das knapp hundertseitige Werk geworden. Vieles hat mit dem Schreiber zu tun: Wenn Damian Zingg etwa die Orte und Landschaften mit ihrer Mystik be-



Der Blick auf den Bodensee motiviert auch zum Schreiben: Damian M. Zingg veröffentlicht seinen ersten Roman (Bild: Markus Bösch)

schreibt «wo ganz einfach etwas in der Luft liegt». Der 35-jährige Innerschweizer war dort, reiste per Bahn zu solchen kulturhistorischen Zielen und unternahm Wanderungen. Oder wenn ihn sein turbulenter Lebensweg vom Devisenhändler, Reiseleiter, Gastwirt hin zum Flüchtlingsbetreuer geführt hat. Als Hilfswerkmitarbeiter ist er extremen Schicksalen begegnet, Opfern von eben sagenhaften Dummheiten im Namen von Politik und Wirtschaft. Trotzdem ist der Roman nicht allein eine moraline Abrechnung, aber auch.

Vielleicht laden die frischen, schnörkellosen, temporeichen Beschreibungen einfach ein, aufzubrechen und Landschaften der Erde aufzusuchen. Vielleicht tauchen die schemenhaften Stereotypen, die symbolträchtigen Gestalten plötzlich im eigenen Leben auf. «Vielleicht bemerken wir selber während dem Lesen, wie unser Alltag gegensätzlich ist wie in meiner Geschichte. Und dass wir letztlich die Balance brauchen zwischen den heiteren und düsteren Seiten des Lebens, um bestehen zu können», philosophiert er.

Bodensee

In Zug und Dübendorf hat er sein Buch bereits vorgestellt. Im November tut er es in Göttingen und Überlingen (20.11.). Ge-

plant sind Lesungen mit Bildern und Musik in Romanshorn, St. Gallen und St. Moritz.

Im Januar wird an der Leipziger Buchmesse ein weiteres Buch mit dem Titel «Jubel, Trubel, Mallorca» (unterhaltende Reiseleiter-Kurzgeschichten) präsentiert.

«Und im vergangenen Jahr, als ich nach Romanshorn gezogen bin, hat mir der Bodensee (s)eine Geschichte zugeflüstert», verrät Zingg lächelnd. «Darin wird auf einer ganz anderen Ebene noch viel Ungesagtes in Sprache gekleidet.»

Damian M. Zingg, «Bloss nicht zur Erde!», Klaus Bielefeld Verlag, ISBN 3-89833-105-9, Fr. 16.90, erhältlich auch in der Alleebuchhandlung Romanshorn.





SPIELGRUPPEN – HIGHLIGHTS IM HERBST/WINTER

.....
Spielgruppe, Ingrid Meier

Rumpelstilzchen macht Weihnachtseinkäufe? Nicht ganz, aber dank der Spielgruppe ist beides möglich.

Puppentheater

Freunde des Puppentheaters warten sicher schon auf das fast zur Tradition gewordene Puppentheater, das die Spielgruppe jeweils nach Romanshorn holt. Dieses Jahr wird das mit neuem Namen **Figurentheater St. Gallen** im Rahmen des Tages des Kindes am **Samstag, den 23. November 2002 um 14.30 Uhr mit der Märchenaufführung «Rumpelstilzchen»** in der Aula der Kantonschule gastieren. Das Handpuppenspiel handelt getreu dem Märchen von einer armen Müllerstochter. Mit der Behauptung, die könne Stroh zu Gold spinnen, hat ihr Vater das Interesse des Königs auf sie gelenkt. Dieser verlangt, dass sie eine ganze Kammer voll

Stroh zu Gold spinnt. Natürlich kann sie das nicht. Wie sie aus dieser Not findet, wissen die meisten bereits.

Für alle Märchenliebhaber ab 4 Jahren. Eintritt: Fr. 5.– für Spielgruppenkinder (mit Bon) und Fr. 7.– für alle übrigen kleinen und grossen Kinder.

Oh, du fröhliche...

Vielen Eltern bereitet der bevorstehende Weihnachtsrummel bereits jetzt Kopfzerbrechen. Wohin mit den lieben Kindern, wenn das Christkind einkaufen gehen will? In entspannter Stimmung, ohne die quengelnde Jungmannschaft im Schlepptau, lässt es sich ruhiger und überlegter an die Sache rangehen. Leider können die wenigsten mit der Nachbarin oder mit der Freundin rechnen, weil die in der Regel dasselbe Problem hat.

Die Spielgruppe bietet darum einen Kinderhütennachmittag an. Am **Samstag, 14. Dezember 2002** können die Kinder von **13.00 Uhr bis 17.00 Uhr** in die liebevolle Obhut der Spielgruppenleiterinnen gebracht

werden. Die Kosten betragen pro Kind und Stunde Fr. 3.– inklusive Zvieri. Anmeldung erforderlich unter Telefon 071 463 65 82 (Ingrid Meier).



RAIFFEISEN



Tipp: Vorsorgeplan 3

ROMANSHORNER AGENDA

8. November – 15. November 2002

Jeden Freitag Wochenmarkt beim Schuhhaus Kunz, 08.00 bis 11.00 Uhr

Freitag, 08. November

- Abendunterhaltung der Turnerfamilie, STV Salmsach
- Metzgete, ab 12.00 Uhr im Fischbeizli zur Mole Romanshorn
- Rocknight mit «The Shell», Newcomerband vom Rock am See, und «Marygold», Nachwuchsband aus Luzern, 21.00 Uhr, Tanklager Romanshorn

Samstag, 09. November

- Tischtennis-Grümpelturnier für nichtlizenzierte Spieler, Tischtennis-Club, in der alten Turnhalle
- Floh- und Antikmarkt, Weihnachtstag, 07.00 bis 16.00 Uhr, alter Fährenplatz
- Abendunterhaltung der Turnerfamilie, STV Salmsach
- Saujassen, KAB, 19.00 Uhr im kath. Pfarreiheim
- Metzgete, ab 12.00 Uhr im Fischbeizli zur Mole in Romanshorn
- Jam Session, mit «Blizz Rhythmia» und «Sinus», instrumentaler Jazz-Rock mit viel Groove und improvisiert vorgetragen, 21.00 Uhr, Tanklager Romanshorn

Sonntag, 10. November

- Tischtennis-Grümpelturnier für nichtlizenzierte Spieler, Tischtennis-Club, in der alten Turnhalle
- Big Band Frühschoppen, mit «Swing Kids», einer einmaligen Kinder-Big Band

und «Jumping Apples» einer Jugend-Big Band mit bestechendem Repertoire, 11.00 Uhr, Tanklager Romanshorn

- Metzgete, ab 12.00 Uhr im Fischbeizli zur Mole in Romanshorn

Montag, 11. November

- Kalligrafie-Kurs, Kath. Kirchgemeinde

Dienstag, 12. November

- Monatsversammlung, Philatelistenverein Romanshorn, im Hotel Bahnhof Amriswil

Mittwoch, 13. November

- Gottesdienst mit Frauengemeinschaft, anschliessend Treff 08.30 Uhr
- Basar, Blaukreuz-Verein, Unterrichtszimmer der evang. Kirche
- Plauschnachmittag «Stadt im Nebel», für Kinder ab 6 Jahren, 14.00 bis 16.00 Uhr im evang. KG-Haus mit dem Sonntagschul-Team

Freitag, 15. November

- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr in der Alten Kirche
- Blues Rock mit «Justwo» einem seit Jahren bekanntem Blues-Rock Duo, 20.30 Uhr, Tanklager Romanshorn

Jeden Donnerstag 19.00–20.00 Uhr und jeden Dienstag 09.30–10.30 Uhr: Inline Workout: Fitnessprogramm auf Rollen. Gratis-Probelektion. Informationen: Inline-Skating-Schule Romanshorn, Susi Paschini, Telefon 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

Behörden & Parteien

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

19. Oktober – 31. Oktober 2002

Geburten

Auswärts Geboren:

19. Oktober

Züllig Linus Julian Manuel, Sohn des Züllig, Peter Johann, von R'horn und der Züllig geb. Hochreutener Christina Helena, von R'horn und Eggersriet SG, in Embrach ZH

19. Oktober

Weber Céline, Tochter des Weber, Patrick, von Breil/Brigels GR und der Zimmermann Weber geb. Zimmermann Irma Ruth, von Breil/Brigels GR und Weisslingen ZH, in Romanshorn

25. Oktober

Jaekel Andreas Nils, Sohn des Jaekel, Rainer Maria, deutscher Staatsangehöriger und der Jaekel geb. Ammann Cornelia, von Ermatingen TG, in Romanshorn

25. Oktober

Höltzchi, Lea, Tochter des Höltzchi, Peter Hans, von Aesch LU und der Höltzchi geb. Grüter, Franziska Priska, von Aesch LU und Hochdorf LU, in Romanshorn

26. Oktober

Kazimi Salinda, Tochter des Kazimi, Salji und der Kazimi geb. Mustafi Saide, mazedonische Staatsangehörige, in Romanshorn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben:

19. Oktober

Sutter geb. Strassburger Erna Ida, geb. 20. Januar 1911, von Sissach BL, in R'horn

31. Oktober

Künzler Marta, geb. 29. Juni 1909, von St. Margrethen SG, in Romanshorn

Auswärts gestorben:

19. Oktober

Hausammann geb. Runge Ingrid Margaretha, geb. 21. Mai 1941, von Romanshorn und Kradolf-Schönenberg TG, in Zürich

22. Oktober

Jäger Walter, geb. 14. August 1912, von Hüttwilen TG, in Romanshorn

